

VERHALTENSKODEX DER KULTURPROJEKTE BERLIN GMBH

Die Kulturprojekte Berlin GmbH bringt Menschen und Ideen zusammen – vor und hinter den Kulissen. Gemeinsam mit Partner*innen aus der ganzen Stadt arbeiten wir daran, möglichst viele für die einzigartige Kultur Berlins zu interessieren, zu begeistern und daran zu beteiligen. Dafür schaffen wir Zugänge, informieren, initiieren, entwickeln, begleiten und realisieren unterschiedliche Projekte. Bei unserer Arbeit vertreten wir einen wertebasierten Verhaltenskodex, der ein freiheitliches und respektvolles Miteinander in unserem Unternehmen und bei all unseren Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen fördern und stärken soll.

Wir teilen grundsätzliche demokratische und gesellschaftliche Werte. Dazu zählen der Schutz der Menschenwürde, die Wahrung persönlicher Integrität und des gegenseitigen Respekts, die Anerkennung von gesellschaftlicher Diversität, das Engagement gegen alle Formen von Diskriminierung sowie die Umsetzung von Chancengleichheit. Wir tragen die Verantwortung dafür, dass diese Werte in unserem Unternehmen sowie bei all unseren Projekten gelebt werden. Wir zeigen Haltung und ermutigen uns gegenseitig, jede Form von Diskriminierung zu unterbinden.

Innerbetrieblich zeigen wir einander Respekt und Wertschätzung. Wir sorgen für eine kollegiale Zusammenarbeit und ein soziales Miteinander mit dem Willen, Konflikte offen anzusprechen und zu lösen. Wir bemühen uns um klare und vertrauensvolle Kommunikation auf allen Ebenen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, mit diesem wertebasierten Verhaltenskodex gemeinsam für ein diskriminierungs- und angstfreies Arbeitsklima zu sorgen. Ein solches Verhalten erwarten wir auch von unseren Arbeitspartner*innen sowie von unseren Besucher*innen bzw. Nutzer*innen.

Als Arbeitgeberin steht die Kulturprojekte Berlin GmbH in der Pflicht, die festangestellten und freiberuflichen Mitarbeiter*innen aktiv vor jeder Form von Diskriminierung, sexuellen Übergriffen, Machtmissbrauch, Mobbing und herabwürdigendem Verhalten zu schützen. Wir dulden keine Benachteiligungen aufgrund von nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, Familienstand, körperlichen Merkmalen, sexueller Identität oder Orientierung sowie sozialer Herkunft. Um diese Werte im Alltag wirksam werden zu lassen, legen wir Wert auf folgende Verhaltensregeln im Arbeitsumfeld genauso wie im Kontext all unserer Projekte, Angebote und Veranstaltungen:

- Ich verhalte mich anderen gegenüber rechtskonform und respektvoll.
- Ich unterlasse jede körperliche, sprachliche, gestische oder andere Form von Übergriff oder Diskriminierung.

- Ich bin mir bewusst, dass mein Verhalten oder meine Kommunikation bei der mir gegenüberstehenden Person eine andere Wirkung erzielen kann als von mir beabsichtigt. Deshalb bemühe ich mich darum, eindeutig und klar zu kommunizieren und die Perspektive meines Gegenübers zu berücksichtigen. Ich verhalte mich empathisch, selbstkritisch und gesprächsbereit.
- Ich gehe gewissenhaft mit der mir übertragenen Verantwortung um.
- Ich spreche Konflikte offen an und trage aktiv dazu bei, diese zu lösen.
- Ich schreite ein, wenn ich Zeug*in von situationsunangemessenem Verhalten jeglicher Art werde und spreche dies direkt an.
- Bei der Aufklärung von Übergriffen oder diskriminierendem Verhalten unterstütze ich eine umfassende und ergebnisoffene Prüfung und höre allen Beteiligten unvoreingenommen zu.

Ein positives Arbeitsklima setzt die Mitwirkung aller Mitarbeiter*innen voraus. Dabei verpflichten wir uns, unsere eigene Handlungs- und Haltungspraxis kontinuierlich zu reflektieren und bei Bedarf weitere Maßnahmen zu ergreifen. Als Kulturbetrieb sorgt die Kulturprojekte Berlin GmbH dafür, dass innerbetriebliche Strukturen, Prozesse, die Unternehmenskultur und Führungsmodelle entsprechend gestaltet werden.

Moritz van Dülmen

Geschäftsführer

Mario Arnold

Betriebsratsvorsitzender

Katrin Dohne

Kaufmännische Geschäftsleitung

Corinna Scheller

Leitung Abteilung
Kulturförderung, Museumsdienste und Beratung

Simone Leimbach

Leitung Abteilung
Ausstellungen und Veranstaltungen

Anne Wittkopp

Interne Beschwerdestelle
lt. AGG

Clemens Poser

Interne Beschwerdestelle
lt. AGG

Clara von Schell

Frauenvertreterin